

gute Handlung ein wenig loben. Und was haben wir dann beyde durch unsre Trennung verlohren? Unsre Geister schließen sich nur fester an einander, und bey jeder Nachricht, die wir von einander empfangen, bebt unser Herz vor Freude. Und von dem Unangenehmen, das uns wechselseitig, entfernt von einander, treffen kann, suchen wir mit Vorsicht einander zu benachrichtigen und Eins das Andre zu trösten. Gewiß, gute Kinder, das Unangenehme selbst wird uns dann bey unsrer Religion und bey unsrer Freundschaft ein reicher Quell schöner und göttlicher Freuden. Lebt dann wohl, erinnert euch oft an das, was ich euch über euch selbst sagte, und an meine Lehren und Vorschriften, die ich euch deshalb gab. Ich kenne euch, ihr wißt es, ich las oft in eurer Seele und verstand jeden geheimen Zug eures Herzens. Ihr seyd gut, aber ihr müßt noch besser werden. Geht auf dieser Bahn eurer Bildung, die ihr betreten habt, fort, und es wird ein reizendes Gefilde von schönen und edlen Handlungen am Ende eurer Tage vor eurem Geiste ausgebreitet prangen. Lebt wohl, lebt wohl!

---